

Nr.81 Frühling 26

www.nuklar-goerlitz.de

kostenfrei

NUKLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

gesucht & gefunden



Görlitzer Hanf-
und Drahtseilerei
GmbH & Co. KG

Am Flugplatz 9
02828 Görlitz

Tel. 03581 38550
info@goltz-seile.de
www.goltz-seile.de

*Denk daran,
auf's Seil
kommst an!*



Für mehr Sicherheit!
Ketten, Stahlseile,
Hebebänder,
und vieles mehr...

Caritas-Sozialstation
"St. Hedwig"
Carolusstraße 212
02827 Görlitz
Tel: 03581/471322
Fax: 03581/471330



*Wir sind jederzeit
zu Ihnen unterwegs!*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal kann das Leben ganz einfach sein: man vermisst etwas, hat ein genaues Bild von dem was fehlt und eine Ahnung, wo man suchen müsste und im Handumdrehen stellt sich der Erfolg ein. Kurzum man hat gefunden, wonach man gesucht hat. Zugegeben, solche Momente sind bei mir selten im Leben, eher die Ausnahme. Suchen kann durchaus sehr zeitintensiv sein, so meine Erfahrung. Durchschnittlich und hochgerechnet verbringt jeder Mensch ein halbes Jahr seiner Lebenszeit mit Suchen. Da bin ich in jedem Fall gut mit dabei. Doch eigentlich sucht man ja nicht, weil es so unendlich viel Spaß macht, sondern weil es darum geht, etwas zu finden. Den Schlüsselbund zu suchen kann ganz schön nervig sein, besonders dann, wenn man im Regen vor der Haustür steht. Und warum haben die im Baumarkt meines Vertrauens eigentlich schon wieder die Regale umgeräumt?

Wie ist das mit anderen Dingen, wenn ich z.B. meinen Platz in der Welt suche? Oder das passende Geschenk für einen guten Freund.

Oder Antworten, die mich weiterbringen. Es gibt Handwerker, die sind z. B. auf der Suche nach dem perfekten Stück Holz für ihr Produkt: feijnährig gewachsen, ohne Äste. Wenn es gut werden soll, darf die Suche nach dem Material schon mal länger dauern.

Ja und dann gibt es tatsächlich auch Menschen, die in ihrer Freizeit nach Dingen suchen, die im Alltag keiner so recht vermisst. Warum tun die sowas? Unser Heft möchte mit seiner Frühjahrsausgabe da ein wenig Einblick vermitteln.

Vielleicht können Sie sich daran erinnern, als sie das letzte Mal etwas gefunden haben. Wie ging es Ihnen da? In dem Moment wo man etwas findet, setzt unser Körper jede Menge Glückshormone frei. Sei es die sprichwörtliche Nadel im Heuhaufen oder nur ein freier Parkplatz am Postplatz. So etwas macht uns glücklich.

Als christliches Stadtmagazin möchten wir gern noch eine andere Dimension ins Spiel bringen: Wenn wir in die Bibel schauen, finden wir einen Gott, der auf der Suche nach uns Menschen ist. Dafür gibt es jede Menge Beispiele in diesem Buch. Und dann gibt es immer wieder Menschen, die auf der Suche nach Gott sind und ihn tatsächlich auch finden. Gottsuchende und Menschensucher treffen einander. Das wird richtig spannend, fast so wie Himmel auf Erden. Auch davon berichtet unser Heft. Viel Freude beim Lesen oder besser beim Suchen und Finden wünscht

Micha Seifert

Redaktionskreis NuKlar, sonst Werkstattpädagoge im Lebenshof Ludwigsdorf. Im Winter auf der Suche nach dem optimalen Neuschnee für Skilanglauf und im Sommer, meist im Urlaub, auf der Suche nach dem perfekten Sonnenuntergang.



HEIDENESCHER

Sicherheitstechnik



Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschope

Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Hirsch-Apotheke



**Apothekerin:
Claudia Werner**

Postplatz 13
02826 Görlitz

Tel. 03581 406 496
Fax 03581 406 497





www.gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Seit 1833

drucken wir für kirchliche Auftraggeber,
für Agenturen und Betriebe, Verbände
und Vereine, öffentliche Einrichtungen
und gern auch für Sie!



JATZKE

Das Original

**Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!**

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 18.00
jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Aus gegebenem Anlass können wir in
unserer Ausstellung **nur noch mit
Terminvereinbarungen** arbeiten.

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

☎ (0 35 91) 37 33 33

www.Treppenbau-Jatzke.de



Gott hat mich gefunden

NuKlar sprach zum Thema dieses Heftes mit Armin Holz, 65, geboren in Görlitz, verheiratet, gelernter Schlosser, ehrenamtlicher Leiter des Sozialkaufhauses in Görlitz

NuKlar: Wie hast du Gott gefunden?

Armin Holz: Ich habe Gott nie gesucht, im Gegenteil. Ein Kumpel von mir besuchte den Konfirmandenunterricht heimlich, um meine Freundschaft zu erhalten. Ich hielt vom Konfirmandenunterricht, sagen wir mal – nicht viel. Trotzdem hat Gott mich gefunden!

NuKlar: Hatte das Konsequenzen als es dann dazu kam?

Armin Holz: Enorme. Nach einem Wechsel vom Feuerlöschgerätewerk zum Waggonbau wurde ich unter fadenscheinigen Gründen entlassen, für DDR-Verhältnisse eine Seltenheit.

NuKlar: Das musst du uns erklären...

Armin Holz: Seufzend äußerte ich einmal in einer Frühstückspause gegenüber einem Kollegen, dass ich ziemlich unzufrieden mit dem Leben sei und eigentlich den Sinn des Lebens suche. Der war ein Christ, was ich nicht wusste. Viel, viel später erfuhr ich: Er betete für mich zwei Jahre lang. Ich besuchte eine Evangelisationsveranstaltung mit Billy Graham in der Dreifaltigkeitskirche und hob auch die Hand als es um den Glauben ging – aber es änderte sich nichts in meinem Leben. Auch der Besuch einer Gemeinde verlief enttäuschend.

NuKlar: Und dann? Das klingt ja erstmal nicht so positiv.

Armin Holz: Weiter ging es mit der Suche, dem Fragen, dem Unbefriedigt sein. – Wozu das alles? – Die Fragen quälten und wurden immer größer. Wozu das alles, wenn am Ende das Sterben das Ziel ist?

NuKlar: Und dann passierte es...?

Armin Holz: Ich wohnte in einer Dachwohnung, ganz allein. Eines nachts sagte ich: Gott, wenn du da bist, hier bin ich! – Und dann geschah ein Wunder: Ich glaubte an Gott. Und habe gleich am nächsten Tag auf der Rothenburger Straße den Leuten von Gott erzählt.

NuKlar: Wie ging es weiter?

Armin Holz: Weiter ging es z.B. im Teekeller, Fleischerstraße. Die alte Clique war passé. Gott hatte mich gefunden. Das hatte selbstverständlich Auswirkungen für mein Leben, bis heute.

NuKlar: Armin, danke für das Gespräch.

Für das NuKlar hat **Thomas Brendel** bei Armin Holz nachgefragt.



„Weißt du, was Geocaching ist?“

„Ja, kenne ich. Unser Nachbar macht das.“ Vor fast 20 Jahren hätte es diesen Dialog so nicht gegeben. Das war was Geheimes, eine Parallelwelt. Selbst habe ich zu dieser Zeit beim Smalltalk auf einer Fete von Geocaching erfahren. Und war sofort fasziniert von dieser Idee: Weltweit gibt's Verstecke, die du suchen kannst. Dafür meldest du dich im Internet an und nutzt für die Suche ein Navigationsgerät. (O ja, ich war ein Navi-Fan von Anfang an. Ab dem Jahr 2000 konnte das GPS-System für Straßen-Navigation genutzt werden. Wunderbar, mit dieser Technik in einer bisher unbekanntem Gegend ganz genau bis vor die Haustür der Zieladresse geführt zu werden, zumindest häufig und später immer genauer.)

Gleich am nächsten Tag hab ich mir diese Internetseite angesehen. Nach der nötigen Anmeldung konnte ich mir in der Umgebungskarte Geocache-Verstecke anzeigen lassen. Und nach Studium der Beschreibung zu einem Versteck in Königshain



Eine eindrucksvolle Herausforderung ist Geocaching an Lost Places wie hier an einer alten Dampflokomotive.

wurde die Familie zusammengetrommelt, zum Ausflug zu dieser geheimnisvollen Location. Und wisst ihr, was? Es hat funktioniert: Wir haben vor Ort die versteckte Dose gefunden und uns ins darin befindli-

che Bächlein eingetragen. Und noch mehr... wir haben dort gleichzeitig einen tollen Aussichtspunkt gefunden, von dem aus wir die Landeskrone und unsere schöne Heimat darum herum als Panoramablick genießen konnten. Und vielleicht hat dieses und die weiteren Geocaching-Erlebnisse mit Wow!-Effekt dazu beigetragen, dass ich das auch fast 20 Jahre nach dem ersten Fund weiterhin gern mache.

Und so wird bei der Urlaubsvorbereitung schon rechtzeitig geschaut, was es in der jeweiligen Gegend zu finden gibt. Unsere Wanderungen und Ausflüge kombinieren wir dann immer aus Sehenswürdigkeiten und Geocaches.

Vor Ort kann's natürlich immer noch Schwierigkeiten geben: Dann stellen wir vielleicht fest, dass wir die Höhenmeter einer Wanderung falsch eingeschätzt haben oder die Qualität der Wege. Da haben wir eventuell nicht das geeignete Hilfsmittel dabei, was gebraucht wird, um dran zu kommen. Neben UV-Lampe, Magnet und Taschenlampe im Rucksack fahren ohnehin inzwischen auch eine ausziehbare Leiter und eine Cache-Angel im Auto mit, damit so was selten passiert. Es kann vorkommen, dass sich wetterbedingt das Cacheversteck verändert oder verändert wurde, sodass man nicht mehr dran gelangt, z. B. ein abgesägter Ast an einem Kletterbaum. Geocaching ist auch in dieser Hinsicht definitiv ein Abenteuer.

Darüber hinaus haben wir durch dieses Hobby gute Freunde gefunden. Da wird miteinander an Mystery-Caches gerätselt. Oder wir fahren gemeinsam auf ein Wochenende in andere Städte zum Kennenlernen und zum Cachen. Als Themen dafür suchen wir gern Multistations-Caches zum Wandern oder mit Bilderrätseln, die zum

Anschauen von historischen Häuserfasaden einladen. Und, auch mal ganz ohne Geocaching, besuchen wir uns oder helfen uns gegenseitig im Garten oder feiern miteinander.

Willst du mal selbst probieren? Hier eine kleine Anleitung:

1. Kostenlose Anmeldung möglich bei geocaching.com
 2. Am Anfang den Typ „Traditional Cache“ in der gewünschten Gegend auswählen (Da führen die Koordinaten direkt zum Cache.)
 3. Gelände- und Schwierigkeitsgrad beachten... am Anfang leicht wählen
 4. Beschreibung gründlich lesen
 5. Handy-GPS geht auch, ist jedoch ungenauer als spezielles GPS-Gerät mit Gelände-Navigation
 6. Stift mitnehmen
 7. Wetterfeste Bekleidung und feste Schuhe tragen
 8. Im Finalbereich unauffällig verhalten, nach Möglichkeit unbeobachtet suchen
 9. Nach Fund im Logbuch eintragen mit Datum und Nickname sowie ggf. kleiner Logtext für den Cache-Besitzer. (Du suchst nach Gegenständen, die andere Geocacher für dich versteckt haben.)
 10. Am Schluss wieder so verstecken und tarnen, wie du es vorgefunden hast.
- Freu dich nach dem Fund und mit diesem Erfolg gleich den nächsten Cache suchen!

Willst du mal einen Cache von mir suchen:
<https://coord.info/GC7DF2P>
Cachergrüße von

Tobias

alias Onkel Tube, wir schauen auf fast
5.000 Funde in 10 Ländern



Die Freude über einen Fund wird gern mit Geocaching-Freunden per Foto mit Trophäe geteilt.



Als Christ und auch Rotkreuzler spoilere ich hier mal die Log-Codes von einem Geocoin und einem Travel-Bug, die ich im Geocaching-Rucksack dabei habe. Die dürfen gern als „Discovered“ geloggt werden.

Vom Finden

Manchmal, da findet man etwas, ohne dass man es sucht. Ich muss so etwa 7 gewesen sein, als ich auf dem Rückweg von der Schule ein Geldstück fand, damals noch in D-Mark. 5 D-Mark waren es, viel Geld, und ich zeigte meinen Eltern freudestrahlend meinen Fund, den ich meinte behalten zu dürfen. Mein Vater teilte meine Freude nicht: Fundunterschlagung sei das, meinte er, wenn ich das einfach so behalte Und ich müsse das zum Fundbüro bringen. Meine Enttäuschung war groß, aber ein Straftäter wollte ich auch nicht sein.

Aber wie ist das, wenn man etwas findet? Strafrechtlich ist es nach § 246 StGB ganz einfach: wer sich oder einem dritten eine fremde bewegliche Sache zueignet, der wird bestraft. Mit anderen Worten: alles, was ich finde, ganz egal wo und wie und das nicht in meinem Eigentum steht, ist ein solches fremdes Eigentum: die verlorenen Handschuhe auf dem Spielplatz, das Portemonnaie auf der Straße, der Schmuck in einem gekauften Klavier. Und nein, ich darf es nicht behalten, also die Handschuhe tragen, das Geld aus dem Portemonnaie ausgeben, den Schmuck umhängen oder in ein Bankschließfach bringen – mich also wie ein Eigentümer verhalten. Und ja: auch mein damals gefundenes 5-D-Mark-Stück fällt darunter. Das gilt völlig unabhängig davon, wo ich etwas finde, das offensichtlich nicht mir gehört. Mein damaliger Fund wäre allerdings eine geringwertige Sache, da ist dann die Tat nur auf Antrag des Eigentümers verfolgbar. Das ist also das Prinzip im Strafrecht. Und das ist noch einfach.

Denn das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), das die rechtlichen Ansprüche untereinander und nicht die staatliche Strafverfolgung regelt, befasst sich in nicht weniger als 20

Paragrafen damit, was zu geschehen hat und wie ich mich zu verhalten habe, wenn ich etwas finde. Der Grundsatz ist: wer eine verlorene Sache findet und an sich nimmt, hat dem Verlierer oder dem Eigentümer unverzüglich Anzeige zu machen, ansonsten ist, wenn der Eigentümer/Verlierer nicht bekannt ist, die Sache im Fundbüro abzugeben. Außer, ihr Wert übersteigt 10 Euro nicht. Dann darf ich das behalten, was ich gefunden habe, wenn ich den Eigentümer nicht kenne. Und werde nach 6 Monaten, so sich keiner gemeldet hat, zum Eigentümer. Die 5 D-Mark hätte ich also nicht ausgeben dürfen, jedenfalls nicht sofort. Hätte sich ja jemand melden können. Theoretisch.

Finde ich allerdings etwas in einer Straßenbahn oder auf den Fluren der Jägerkaserne, dann darf ich gar nichts behalten. Das muss ich unverzüglich abgeben. Finderlohn wird im BGB ebenso geregelt wie ein mögliches Zurückbehaltungsrecht, oder was geschieht, wenn ich den Fund gegenüber dem Eigentümer verheimliche.

Mein 5-DM-Stück hat das Fundbüro damals übrigens nicht angenommen.



Zu wenig sei das.

Ich glaube, ich habe das Geld schon vor den 6 Monaten in Süßigkeiten umgesetzt. Ein Eigentümer hat sich jedenfalls nie gemeldet.

Martin Bohner
ist 62 Jahre alt,
verheiratet, zwei
Kinder und Mit-
glied der Baptis-
tengemeinde von
der Bismarck-
straße. Von Beruf
ist er Richter am
Landgericht.

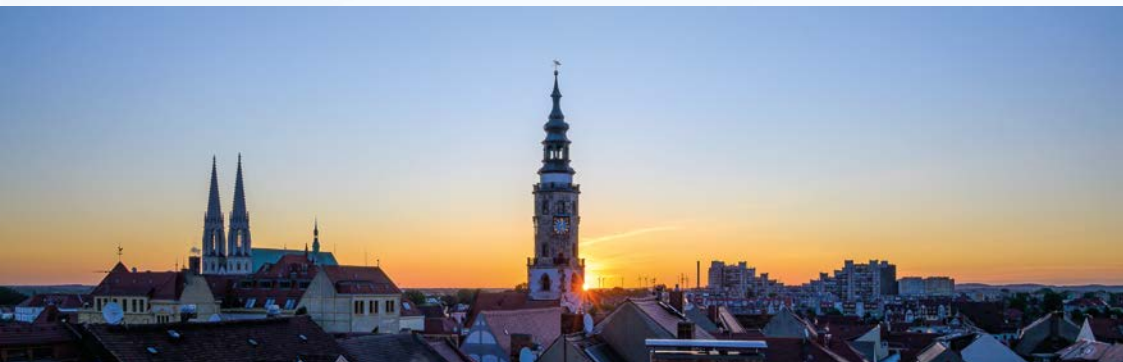


„Wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird gegeben.“ (nach Matthäus 7,7)

Sich auf die Suche nach Gott begeben, ist ein ganz besonderer Weg. Mein Weg zu Gott dauerte über Jahre, aber gefühlt war ER trotzdem immer präsent. Ich wuchs in einer Familie auf, in der Glaube eine nicht so große Rolle spielte. Dennoch ging mein Vater mit mir damals ein paar Mal in die Kirche. Das hatte aber keinen Anschein von Regelmäßigkeit. Diese Ereignisse blieben mir jedoch markant im Gedächtnis und sind auch heute noch für mich wertvolle Erinnerungen. Sein Ziel war es, mir den Glauben näherzubringen, falls ich mich irgendwann dafür entscheiden möchte. Wir besuchten einen Gottesdienst und in einer anderen Kirche entzündeten wir gemeinsam eine Kerze am Opferstock, wo er dann zu mir meinte, dass ich Gott so um etwas bitten kann. In meiner Familie feierten wir Weihnachten und Ostern, aber der christliche Hintergrund war bei uns nicht präsent. Im Laufe der Jahre verspürte ich eine Lücke an diesen Feiertagen, aber konnte sie nicht zuordnen. Ich suchte ebenfalls jemanden, an den ich mich wenden kann. Ich war für viele Dinge, die mir widerfuhren, dankbar. Mir wurde bewusst, dass so etwas nicht einfach Zufall sein könnte. Also fing ich an, mich an Gott zu wenden und somit entwi-

ckelte sich mein Gebetsleben. Irgendwann lernte ich eine Familie kennen, die mir das ausgelebte Glaubensleben näherbrachte. Es war kurz vor Ostern, als ich die ersten Male regelmäßig mit in die Kirche ging. Ich habe mich sofort aufgehoben und wohl gefühlt. Ich bin gern mitgegangen und war offen dafür. Ich lernte immer mehr über den Glauben kennen, baute eine Beziehung zu Gott auf und ging weiterhin regelmäßig in die Kirche. Zwei Jahre später ließ ich mich in der Osternacht taufen und fand somit meine Erfüllung. Seitdem ist der Glaube der wichtigste Punkt in meinen Leben und nimmt eine zentrale Rolle in meinem Alltag ein. Nun, wer sucht, der findet. Egal, ob bewusst oder unbewusst. Irgendwie ist man doch immer auf der Suche nach Gott, doch wer mit seinem ganzen Herzen nach Gott fragt, der wird ihn finden. (vgl. Jeremia 29,13)

Josie Elsner (18)



Lost places in Görlitz?

Ja natürlich gibt es sie auch in Görlitz. Die vergessenen Orte. Orte die darauf warten, wieder entdeckt zu werden. Meist Bauwerke aus der jüngeren Geschichte, die noch nicht historisch aufgearbeitet wurden. Die aufgrund ihrer geringen Bedeutung oder fehlender notwendiger Investitionen kein allgemeines Interesse finden und daher als nicht besonders erwähnenswert gelten. Oft sind es Industrieruinen oder verlassene Militärobjekte, beides gibt es in Ostdeutschland ja genügend. Ganz zu schweigen von Osteuropa, ich denke nur an Željava und Petrova Gora oder auch die Bobbahn von Sarajevo. Die Faszination dieser Orte liegt genau in dieser Ursprünglichkeit und der fehlenden touristischen Erschließung, die dem Besucher die Möglichkeit bietet, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen und dabei Geschichte individuell und hautnah erleben zu können. So sind derartige Objekte ebenso bei Fotografen überaus beliebt, um einfach den Verfall und den „nagenden Zahn der Zeit“ zu dokumentieren. Aber auch für Graffiti-Künstler sind diese Bauwerke interessant, ein überdimensionales Graffiti kann einem Lost Place neues Leben einhauchen. Vor einigen Jahren hat sich der Begriff „Urban Exploring“ (kurz: urbexing)

herausgebildet, was nichts Anderes als Stadterkundung meint, aber eben auf nicht öffentlichen Wegen und an nicht öffentlichen Orten. Somit sind wir beim Problem, das dieses Hobby so mit sich bringt: meist sind derartige Objekte aufgrund des fortschreitenden Verfalls einsturzgefährdet. Was wiederum den Besitzer in die Pflicht nimmt, das Areal vor unbefugtem Betreten zur Vermeidung von Unfällen zu sichern. Ist ein derartiges Objekt befriedet, also umzäunt, kann die private Erkundungstour schnell zum Hausfriedensbruch werden. Das gilt es zu beachten. Spannend bleibt die Entwicklung von Lost Places. Manche gehen wieder in eine Nutzung über, wie z.B. der Görlitzer Güterbahnhof, werden temporär intensiv genutzt und vorher gesichert, wie z.B. die KEMA im letzten Jahr als Theaterlocation. Oder werden touristisch erschlossen. Genau da liegt aber das Paradoxon: eine erschlossene Krankenhausruine, wo man am Eingang Eintritt zahlt und auf die Führung wartet, ist kein Lost Place mehr. Aber nicht uninteressant. Und immer noch besser als eine Müllkippe oder Schandfleck im Stadtbild.

Micha Seifert





Freisebad



Kahlbaumareal



Weinberghaus



Hoffnungskirche

Klinikum

Ost ring

Am Wiesengrün a

Ziegeleiweg

Schlesische Straße

Friedhofsweg

Ziegeleiweg

Rothenburg

St. Hedwig
Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Christuskirche

Käthe Kollwitz Str.

Görlitzer Straße

Carolusstr.

F. List Str.

Friedr. Naumann Str.

Zentrum

Löbau

Diesterwegplatz

Franziskanerkloster
Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Zentrum

An den Neissewiesen

Friedrich Engels Str.

F. Engels Str.

Grünstr.

Zittauer Str.

Franz Künzer Str.

Seidenberger Str.

In der Aue

Zittau

Erlöserkirche Künnertwitz 7 km

Dorfkirche Tauchitz 11 km

Auferstehungskirche

Kirchstr.

Freie ev. Gemeinde

Frauenkirche
Innenstadtgemeinde

Biblisch

Adventgemeinde
Lebensschule Görlitz

Lutherkirche
Innenstadtgemeinde

Christoph Müders Str.

Bautz

Joch

Lutherplatz

Rauschwalder Str.

Leipziger Str.

Kröist.

Lutherstr.

Lutherstr.

Lutherstr.

Biesnitzer Str.

Fichtestr.

Arndtstr.

Sattig

Kreuzkirche

Kathedrale St. Jakobus
Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Heilig



Vielfaltigkeitskirche
Innenstadtgemeinde
ref. Gemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Caritas

Freie Ev. Oberschule
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Langenstr.

Peterstr.

Altstadtbrücke

Hlg. Kreuz Kirche
Kath. Pfarrg. Hl. Wenzel

Obermarkt

ener Str.

Jugendhaus "Wartburg"
esta e.V.

mannstr. Krölsstr.

Bismarckstr.

Curie Str.

J.-Wüsten Str.

Postplatz

Schützenstr.

Schützenweg

Stadtbrücke/
Johannes Paul II.

hnhof

Wilhelmsplatz

Gartenstr.

Mühlweg

Dietrich-Heise-Grundschule
Ev. Schulverein NY/GR e.V.

Berliner Str.

Augustastr.

Konsulstr.

Blumenstr.

J.-X.-Molke-Str.

Emmerichstr.

Stiftung **Diakonie** Sozialwerk Lausitz

str.

Zittauer Str.

Sattigstr.

Ev. Freikirchliche G.

Carl von Ossietzky Str.

Ldk. Gemeinschaft
CVJM Schl. Oberl. e.V.

Geist Kirche

Apostl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

Apostelamt Jesu Christi

AUGEN:BLICK 2026 – Gemeinsam Gott begegnen

Vom 29. bis 31. Mai 2026 wird Löbau zum Treffpunkt für Christen aus der gesamten Oberlausitz und darüber hinaus. Unter dem Titel AUGEN:BLICK – Gemeinsam Gott begegnen lädt eine mehrtägige Konferenz verschiedener christlicher Gemeinden und Werke dazu ein, innezuhalten, neue Perspektiven zu gewinnen und gemeinsam Glauben zu leben. Für die gesamte Konferenz wird kein Eintritt verlangt, so hat wirklich jeder die Möglichkeit daran teilzunehmen. Veranstaltungsort ist die Messehalle in Löbau.

Warum Löbau?

Löbau liegt im Herzen der Oberlausitz – geografisch wie symbolisch. Die Stadt steht für Begegnung, Verbindung und Offenheit. Genau hier soll ein Raum entstehen, in dem Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Prägungen und Generationen zusammenkommen können. Löbau bietet mit seiner guten Erreichbarkeit und seiner überschaubaren Größe ideale Voraussetzungen für persönliche Begegnungen, ehrliche Gespräche und ein starkes Miteinander.

Welche Ziele verfolgt die Konferenz?

AUGEN:BLICK hat das Ziel, christliche Gemeinden und Werke der Region besser zu vernetzen und gegenseitig zu stärken. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Gottesdienste, inspirierende Impulse, Lobpreis, Gebet und Zeiten des Austauschs. Die Konferenz lädt dazu ein, Gott bewusst zu begegnen – und sich von Jesus anschauen zu lassen. Wer sich auf diesen „Augenblick Gottes“ einlässt, lernt, sich selbst, den Nächsten und diese Welt mit neuen Augen zu sehen. So entstehen Ermutigung, neue Leidenschaft für den Glauben und frische Motivation, den christlichen Auftrag im Alltag zu leben. Zugleich möchte

AUGEN:BLICK Menschen neu für Jesus begeistern und Hoffnung sichtbar machen. Freuen dürfen sich die Teilnehmenden auf großartige Sprecher wie Johannes Hartl, den sächsischen Landesbischof Tobias Bilz sowie weitere bekannte und geschätzte Referenten.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher bereits am ersten Abend: Der Rapper Ocean wird mit seiner Musik Menschen begeistern. Attraktiv ist dieses Angebot vor allem auch für junge Menschen.

Parallel zum Hauptprogramm läuft eine eigene Kinderkonferenz, sodass auch Familien herzlich eingeladen sind. Kinder erleben dort altersgerechte Inputs, Spiele



und Gemeinschaft – während Eltern entspannt am Konferenzprogramm teilnehmen können.

AUGEN:BLICK 2026 versteht sich als mehr als eine Veranstaltung. Es ist ein gemeinsames Unterwegssein, ein Zeichen gelebter Einheit und ein Aufbruch in eine hoffnungsvolle Zukunft für die Region. Wenn Menschen zusammenkommen, um Gott zu feiern, einander zuzuhören und gemeinsam nach vorne zu schauen, entstehen neue Perspektiven – ein Augenblick, der bleibt.

Mehr Infos zum Veranstalter und zum Programm unter www.augen-blick.one
Kontakt: info@augen-blick.one

Sternsinger

In den ersten Tagen des neuen Jahres zogen ca. 50 Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen der Stadt, verkündeten mit ihren Liedern die Weihnachtsbotschaft und sammelten 7.671 € für

Kinder in Bangladesch zum Projekt „Schule statt Fabrik“.

Gabi Kretschmer



Suchen und Finden in unserer Stadt

Wenn wir durch unser Görlitz gehen, gibt es viel zu entdecken. Aber es gibt auch eine Reihe von Dingen, die fehlen. NuKlar hat nachgefragt und stellt im Folgenden eine Reihe der Antworten gegenüber:

Was suchen wir noch für unsere Stadt?

Fahrradwege, Fahrradstraßen
mehr offene Menschen
freundliches Miteinander
mehr Optimismus
viele junge Menschen
Zukunftsperspektiven

Was haben wir schon?

Schöne Architektur, Kultur
Sicherheit und Kameras
Vielfalt
schlechte Laune
einen wunderbaren Ort zum Leben
eine reichhaltige Geschichte

Auch wenn die Auswahl jeweils nur eine Sichtweise darstellt, möchte sie dazu anregen, darüber nachzudenken, was Görlitz ausmacht und wie wir unsere Stadtgesellschaft weiter gestalten können, so dass Görlitz ein lebenswerter Ort bleibt. Die Frage stellt sich also immer wieder: Habe ich in Görlitz das gefunden, wonach ich suche? Was kann ich selbst dafür tun, das andere hier fündig werden?

Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

März

3.3. Offener Treff

19 Uhr Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche mit Pfarrer Dr. Hoffmann (Hoyerswerda)

4.3. Rumänienberichtsabend

19 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

4.3. Haltestellen in der Fastenzeit „Halt oder Verzweiflung“

17.30-18 Uhr Kulturforum Görlitzer Synagoge

5.3. Hl. Messe um geistliche Berufe

18 Uhr Kathedrale St. Jakobus

6.3. Weltgebetstag der Frauen

19.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

7.3. Ehefrühstück

9-12 Uhr Ev.- Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Bismarckstr. 15

7. & 8.3. Puppentheater für Familien / Theater 7Schuh Anne Swoboda „Das kleine Ich bin Ich“

15.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

8.3. Frauenfrühstück – Stärkung an Leib, Geist und Seele in der Eucharistiefeier

8.30 Uhr Sankt-Wenzeslaus-Stift, Frühstück mit Impuls von Monika Lesch, Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

9.-11.3. Einkehrtage-Innere Ruhe und Resilienz im (Berufs)Alltag

Mit Felicitas Richter im Sankt-Wenzeslaus-Stift. Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

10.3. Gesprächskreis Surprise

20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

11.3. Haltestellen in der Fastenzeit „Balance finden“

17.30-18 Uhr Kulturforum Görlitzer Synagoge

13.3. Kindersachenflohmarkt

8 bis 12 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

13.-15.3. „Wie wir in den Himmel kommen“ Jugendwochenende

Don Bosco-Haus Neuhausen, für Jugendliche ab 9. Klasse, Anmeldung: www.jungesbistum-goerlitz.de

14.3. Kindersachenflohmarkt

9 bis 12 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

13.3. Jugendgottesdienst „Lieblingsmensch“

19.30 Uhr Hoffnungskirche Königshufen, Von-Rodewitz-Weg 3

15.3. Fastenpredigt

17 Uhr St. Jakobus mit Diakon Riccabona

Herzliche Einladung zum Ehefrühstück

Ankommen – Auftanken – Genießen



Thema: Ich verstehe, was du meinst
Wann: Samstag, 07.03.2026
9 – 12 Uhr
Wo: Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Görlitz (Baptisten)
Bismarckstr. 15
Kosten: 40€ pro Paar
Referenten: Ulrike und Michael Hoke
Anmeldung: bis 01.03.2026 an
Bernhard Gröll
03581 8492482 oder
bgroell@web.de

Kinderbetreuung: in externen Räumen mit Unkostenbeitrag.

Veranstalter: „Team für starke Ehen“, eine übergemeindliche Arbeit zur Förderung von Ehe und Familie im Landkreis Görlitz.

16.3. Ökumenisches Taizé Gebet
19 Uhr Krypta Peterskirche

16.3. Ökumenischer Bibelkreis, 19.30 Uhr Hl. Grab

17.3. Philosophisch-Theologischer Stammtisch
19 Uhr Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche

18.3. Haltestellen in der Fastenzeit „Standhalten“
17.30-18 Uhr Kulturforum
Görlitzer Synagoge

22.3. Treff für Neuzugezogene
10 Gottesdienst in St. Jakobus, anschließend Kennenlern-Kaffee

24.3. Gesprächskreis Surprise
20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

25.3. Ökumenischer Kreuzweg für Kinder
16 Uhr Krypta Peterskirche

25.3. Haltestellen in der Fastenzeit „Aushalten-verhalten-durchhalten“
17.30-18 Uhr Kulturforum
Görlitzer Synagoge

27.3. Ökumenischer Jugendkreuzweg „dahinter. tiefer sehen. weiter gehen“
17 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

27.3. Nachtwächterführung
21 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt

27.-29.3. Mädchenwochenende (8-12 Jahre)
Don Bosco-Haus Neuhausen,
Anmeldung: www.jungesbistum-goerlitz.de

29.3. Fastenpredigt
17 Uhr St. Jakobus mit
Diakon Wirth

April

1.4. Haltestellen in der Fastenzeit „Dankbarkeit“
17.30-18 Uhr Kulturforum
Görlitzer Synagoge

6.4. Emmausgang der Kath. Jugend
14 bis 21 Uhr

7.4. Offener Treff
19 Uhr Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche

7.4.-13.4. Osterbibelschule 50+ und offene Abende Kollm
CVJM Freizeit- und Bildungszentrum Kollm/Kirche
Kollm, Infos und Anmeldung:
www.cvjmschlesien.de

8.4. „Achtung Schöpfung“
Von samtigen Enten und blaukehligen Sängern
10 – 15.30 Uhr Schöpfungstag am Berzdorfer See mit Dr. Markus Ritz und Gabi Kretschmer
Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

8.-10.4. „Dem Geheimnis auf der Spur“ Mutter-Kind-Tage (Kinder bis zum 12. Lj)
Sankt-Wenzeslaus-Stift, mit Monika Lesch, Anmeldung: anmeldung@bistum-goerlitz.de

11.4. Nachtwächterführung
22 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt

12.4. „80 Jahre Kita Samenkorn“
10:00 Dankgottesdienst
Krypta Peterskirche
12 bis 15 Uhr Programm in der Kita J.-Wüsten-Str.21

14.4. Gesprächskreis Surprise
20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

15.4. Stiftungsforum Jauernick „Mit dem Leben spielt man nicht“
19 Uhr Sankt-Wenzeslaus-Stift, Workshop und Lesung mit Pastor und Entwicklungshelfer Uwe Heimowski,
Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

18.4. Schülertag für Grundschüler
9 Uhr Start mit Eltern zum Ostritzer Osterweg

20.4. Ökumenisches Taizé Gebet
19 Uhr Krypta Peterskirche

20.4. Ökumenischer Bibelkreis
19.30 Uhr Hl. Grab

21.4. Philosophisch-Theologischer Stammtisch

19 Uhr Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche

24.-26. 4. SOL Congress Laubusch

Der SOL Congress ist ein intensives Wochenende mit Gemeinschaft, geistlichen Impulsen, Gebet, Lobpreis und praxisnaher Weiterbildung für alle Generationen. Eingeladen sind Ehren- und Hauptamtliche, die gemeinsam Glauben leben, sich vernetzen und die Schlesische Oberlausitz geistlich und praktisch mitgestalten wollen. Veranstaltet vom Landesverband CVJM Schlesische Oberlausitz

24.4. Nachtwächterführung

22 Uhr Treffpunkt Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt

25.4. Regionaler Kinder- und Jungschartag mit Tag der offenen Tür Jugendhaus „Wartburg“ und Dietrich Heise Schule sowie Fahrrad-Sponsoren Rallye

10 Uhr Areal zw. Otto-Müller-Str. und Johannes-Wüsten-Str.

25.4. Übergemeindlicher Lobpreisabend

19 Uhr FEG Görlitz, Dr. Kahlbaum Allee 14

26.4. Männerfrühstück-Stärkung für Leib, Geist und Seele in der Eucharistiefeyer

8.30 Uhr Sankt-Wenzeslaus-

Stift Frühstück mit Impuls von Pfarrer Dr. Wolfgang Kresak, Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

27.-29.4. Erlebnistanz-Kulturarbeit und Gesundheitsprävention für Senioren

Sankt-Wenzeslaus-Stift, mit Eva-Maria Langner, Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

28.4. Gesprächskreis Surprise

20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

Mai

1.-3.5. esta-Männerwochende, Fluss Bobr in Polen

5.5. Offener Treff

19 Uhr Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche

6.-10.5. Naturexerziten „Die vier Jahreszeiten der Seele“

Sankt-Wenzeslaus-Stift, mit Felicitas Richter, Anmeldung: anmeldung@bistum-goerlitz.de

8.-10.5. „Wenn der Heilige Geist uns um die Ohren fliegt“

Don Bosco-Haus Neuhau- sen, Kinderwochenende 7-13 Jahre, Anmeldung: www.junges-bistum-goerlitz.de

10.5. Erstkommunion

10 Uhr St. Jakobus, 10 Uhr Stiftskirche Jauernick, 13 Uhr Heilig Kreuz

12.5. Gesprächskreis Surprise

20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

14.-17.5. Mindful Dialogue – internationales Symposium (engl.)

Sankt-Wenzeslaus Stift, Experten und Interessierte aus aller Welt tauschen sich für eine nachhaltige Zukunft zu den Themen Ökologie, Bildung, Mystik und interreligiöser Dialog aus. Mit Dr. Dominiek Lootens und Jan Quirmbach, Anmeldung: info@sankt-wenzeslaus-stift.eu

16.5. Nachtwächterführung

22 Uhr Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt

17.5. Dankmesse aller Erstkommunionkinder

10 Uhr St. Jakobus

18.5. Ökumenischer Bibelkreis

19.30 Uhr Hl. Grab

22.5. Nachtwächterführung

22 Uhr Dreifaltigkeitskirche am Obermarkt

26.5. Gesprächskreis Surprise

20 Uhr LKG, Gartenstraße 7

28.5. Treff „Christen für Görlitz“

17.30 Uhr Vis á Vis, Bismarckstr. 19

29.5. Jugendgottesdienst

19.30 Uhr Jugendhaus „Wartburg“

29.-31.5. Augen:blick Konferenz

Messehalle Löbau

30./31.5. Jugendwallfahrt Neuzelle

Trauercafé

Ist er Ihnen schon einmal begegnet – der Seelenvogel. Nein? Dann hat Sie sicher noch niemand auf das kleine Buch von Michal Snunit und Na`ama Golomb aufmerksam gemacht. Es beginnt so: „Tief, tief in uns wohnt

die Seele. Noch niemand hat sie gesehen, aber jeder weiß, daß es sie gibt. Und jeder weiß auch, was in ihr ist. In der Seele, in ihrer Mitte, steht ein Vogel auf einem Bein. Der Seelenvogel. Und er fühlt alles, was wir fühlen.“ Manchmal schauen wir uns den Seelenvogel in unserem Trauercafé näher an. Auch die Trauer kennt er. Sollten Sie um einen lieben Menschen trauern, sind Sie herzlich zu unseren Treffen eingeladen. Hier die nächsten

Termine:

Mittwoch, 18. März 2026

Thema: Der Seelenvogel

Mittwoch, 15. April 2026

Thema: Fünf Körbe

Mittwoch, 20. Mai 2026

Thema: Schutz und Schirm

Ort: Christlicher Hospizdienst Görlitz, James-von-Moltke Straße 6

Zeit: 16–18 Uhr

Christlichen Hospizdienst

Telefon: 03581/87 37 871

E-Mail: info@hospizdienst-goerlitz.de Adelheid Kieschnick

Gefunden

Text & Musik : Volker Schmidt-Bäumler & Jakob Friedrichs © 2000 nimmzwei

Erschienen auf: intim 2000, superzwei live

Bin kein Verlierer, bin kein Gewinner,
keiner, der sich gern im Spiegel sieht,
weder vernünftig, noch nur ein Spinner,
umgeben von Freunden und doch Eremit.

Bin keiner der Guten, keiner der Bösen,
weder Kind noch einsamer Greis,
leicht zu durchschauen, schwer zu erlösen,
wie ein Philosoph, der weiß,
daß er nichts weiß.

Und jetzt bin ich hier-
und bin noch nicht ganz da,
doch ganz gleich, wer ich bin-
ganz gleich, wer ich war:

Du hast mich gefunden,
mich mit dir verbunden,
hast mich gesucht und gefunden.

Bin sicher kein Weiser und längst kein Poet,
im Lebensschiff höchstens blinder Passagier,
Drehe mich um mich selbst,
bin schon ganz schön verdreht,
- gestrandet mitten im Jetzt und Hier.

Und jetzt bin ich hier-
und bin noch nicht ganz da,
doch ganz gleich, wer ich bin-
ganz gleich, wer ich war:

Du hast mich gefunden,
mich mit dir verbunden,
hast mich gesucht und gefunden.

Gefangen im Grau, zwielichtiger Schein,
bin kein Heiliger,
doch am Schluß werd ich's sein...



2026

HALTESTELLEN IN DER FASTENZEIT HALTUNG(EN)

Für alle, die die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern
für sich anders erleben und gestalten wollen

Immer mittwochs · 17.30–18 Uhr · Kulturforum Görlitzer Synagoge
Otto-Müller-Straße 3 · Eintritt frei

25.2.	Halt durch Haltung	Gabi Kretschmer
4.3.	Halt oder Verzweiflung	Hans Joachim Gottschalk
11.3.	Balance finden	Christiane Schulz
18.3.	Standhalten	Thomas Backhaus
25.3.	Aushalten-verhalten-durchhalten	Michael Winter
1.4.	Dankbarkeit	Livia Knebel

Infos unter: gabi.kretsch@outlook.de

KITA Samenkorn

Mit Liebe säen. Mit Vertrauen wachsen.

80 JAHRE

FEIERN SIE MIT UNS!
SONNTAG | 12. APRIL




Evangelische
Innenstadtgemeinde
Görlitz

10:00 Danken in der Krypta der Peterskirche
12:00 Leckereien zum Mittag in der Kita
13:00 Spielen und Basteln für Groß und Klein
14:00 Puppentheater Siebenschuh

Kita Samenkorn
Johannes-Wüsten-Str. 21
02826 Görlitz
Telefon 03581 402858

Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Pastor Stefan Gelke, 03581/40 28 88
Stefan.Gelke@adventisten.de
www.sta-lausitz.net
Gottesdienst: samstags, 10 Uhr, zeitgleich Kinder-
gottesdienst

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestr. 36, 02826 Görlitz, 03581/73 97 23
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.,

Gemeinde Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de
Ansprechpartner in Görlitz:
Klaus-Peter Pohl, Gottfried Winter
goerlitz@apostolisch.de
Gottesdienst: jeden 1. Sonntag im Monat, 9.30
Uhr

Bibelmobil e.V.

Langenstraße 43, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 / 64 90 198
Website: www.bibelmobil.de
E-Mail: info@bibelmobil.de
Koordinator: Michael Meaubert
Vorsitzender: Thomas Brendel

Biblich Reformierte Gemeinde in Görlitz und

Zgorzelec (Biblijnie Reformowany Kościół w
Görlitz i Zgorzelcu)
Assoziierte Gemeinde des Gemeinde- und Mis-
sionswerks Arche Hamburg
Heilige-Grab-Straße 8, 02826 Görlitz
Pastor: Petrus Snoeijer
info@biblisch-reformiert.org
www.biblisch-reformiert.org
Gottesdienste: sonntags 10 Uhr.
Die Gottesdienste sind vorübergehend nur auf
Polnisch.

Caritas-Region Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581/42 00 21 / Fax 03581/42 00 29
schuldnberater@caritasgoerlitz.de
www.caritasgoerlitz.de

Christlicher Hospizdienst Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel: 03581/48 00 34, Fax: 03581/48 00 40
Mobil: 0172/35 66 77
info@hospizdienst-goerlitz.de
www.hospizdienst-goerlitz.de

CVJM Görlitz e.V.

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
Vorsitzender: Mirko Simmank
03581/64 90 727 www.cvjm-goerlitz.de
KidsSport & KidsVolleyball immer mittwochs
16-17.30 Uhr, Schenkendorff Turnhalle, Hugo-Kel-
ler-Str. 15

CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz
03581/400 972 www.cvjm-schlesien.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz- Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 05
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr
Tel: 03581/43 89 731 / Fax: 03581/43 89 732
buero@christuskirche-goerlitz.de
Pfarrer Wittig, Sprechzeiten: Mo 15-16 Uhr
03581/43 89 433
Gottesdienst und Kindergottesdienst: sonntags,
10 Uhr, Ev. Christuskirche Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin: Kathleen Siekierka
0174/34 27 137 / info@baptisten-goerlitz.de
Am 1. Sonntag des Monats: „Teilen & Verweilen“
(gemeinsames Mittagessen)
Sprachtreff für Menschen mit Migrationshinter-
grund montags (außer Feiertage und Ferien)
18.00 Uhr im Vis á Vis, Bismarckstr. 19
Seniorentreff jeden 2. Montag im Monat, 15 Uhr
im Vis á Vis, Bismarckstraße 19

Evangelische Hoffnungskirche Königshufen

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Tel: 03581/31 74 63 / Fax: 03581/76 60 64
Hoffnungskirche-GR@web.de
Pfarrer Frank Hirschmann, 03581/87 89 97
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr
Jeden 2. Dienstag im Monat 16 bis 17.30 Uhr
Kindertreff für Kinder mit Eltern/Großeltern

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Pfrn. Dörte Paul / Pfr. Dr. Matthias Paul
03581/ 42 87 005
D.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
M.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Gottesdienste: sonntags 9.30 Uhr Lutherkirche,
sonntags, 10 Uhr, Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14 tätig) sonntags
13.30 Uhr, Krypta d. Peterskirche
Büro Offene Kirchen / Veranstaltungsmanage-
ment Pfr. Dr. Matthias Paul,

Stephanie Nix, Antje Hüttig
st.nix@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
antje.huettig@gemeinsam.ekbo.de

Evangelische Klinikseelsorge am Städtischen Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3 02828 Görlitz
Pfarrerin Antje Kruse, 03581/37 11 13
Gottesdienst: 1. Mi. d. Monats 18:30 Uhr
jeden Donnerstag Taize-Andacht 19 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz
Kirchenbüro im Paul-Gerhardt-Haus
An der Jakobuskirche 7, Büro: Katrin Wilke
Sprechzeit: Dienstag: 10 - 13 Uhr, (vor Ort)
Telefon: 03581/402081
Mi. & Do.: 14 - 16 Uhr (nur telefonisch)
Telefon: 03581/78500
E-Mail: pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de
Vakanzverwalter: Pfarrer Erdmann Wittig
Tel.: 03581/4 38 97 33 Fax: 03581/4 38 97 32
E-Mail: erdmann.wittig@gemeinsam.ekbo.de
Beauftragt mit der Unterstützung in der Vakanzzeit: Pfarrer Alexander Stokowski, erreichbar:
Mobil: 0176 45931309
alexander.stokowski@gemeinsam.ekbo.de
Gottesdienste sonn- und feiertags: 10.00 Uhr

Evangelisch-lutherische (altluth.)

Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz
Pfarramt der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz
c/o Pfr. B. Rehr, Hauptstraße 52
02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf
Tel.: 035932 / 3 11 81 / weigersdorf@selk.de
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste: in der Regel sonn-und feiertags,
9.30 Uhr (Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ
beachten!)

Evangelisch-Methodistische Gemeinde

Hauskreis: freitags 1x monatlich, 16 Uhr
in der Hoffnungskirche Königshufen
Infos und Kontakt: Christiane Mehlhorn
(Pastorin) christiane.mehlhorn@emk.de
0351/31206452

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75
info@ev-reformiert-goerlitz.de
www.ev-reformiert-goerlitz.de
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz
Gefangenenseelsorger
Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
03581/40 12 75

Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der
Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergottesdienst,
Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel /
Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-Busch-
bach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth
Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Görlitz
Tel: 03581/76 56 90 / Fax: 03581/ 70 49 541
www.versoehnung-goerlitz.de
postfach@versoehnungskirchengemeinde-goerlitz.de
Pfarrer: Kevin Houghton
Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-
Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom 16.
April bis 15. Oktober täglich 11 Uhr bis
17 Uhr geöffnet

Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)

Bautzner Str. 7
Pastor: Eugen Böhler, 03581/87 80 89
eugen.boehler@feg.de
Gottesdienst: 11 Uhr im TIVOLI, Dr. Kahlbaum-
Allee-14 mit Kindergottesdienst und integriertem
Eltern-Kind-Raum
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

Evangelischer Schulverein Niesky/Görlitz e.V. mit 3 Einrichtungen - www.ev-schule.de:

Freie Evangelische Oberschule Görlitz
Jacob-Böhme-Straße1, 02826 Görlitz
oberschule@ev-schule.de, 03581 7250060

Dietrich-Heise-Schule
Freie evangelische Grundschule Görlitz
Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
grundschule@ev-schule.de, 03581/6490981

Hort der Dietrich-Heise-Schule
Otto-Müller-Str. 1, 02826 Görlitz
hort@ev-schule.de, 03581/879926

G22 Körperbehinderten Wohngemeinschaft

Windmühlenweg 26, 02826 Görlitz, 03581 3860-0

KALEB e.V. Kooperative Arbeit Leben ehrfürchtig bewahren

Gesprächsangebot zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes und -schutzes des Menschen.
Familie Christiane und Martin Eichler,
Pontestr. 21, 02826 Görlitz, nach Terminabsprache:
03581/ 30 54 56 - 0173/39 04 254
E-Mail: martin.eichler@arcor.de
www.familie-eichler-gr.de/kaleb.html

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestr. 19, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 40 67 30 / Fax: 03581/ 64 39 58
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de
Pfarrer: Roland Elsner
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM
Kaplan: Markus Winzer
Gottesdienste:

- Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestr. 19
sonntags 10.30 und 18.30 Uhr /
12.30 Uhr Gottesdienst in Polnisch
- Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus,
An den Neißewiesen 91
samstags, 18 Uhr Heilige Messe
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr
- Filialkirche St. Anna, Reichenbach
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe
- Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 51
sonntags, 10.30 Uhr Hl. Messe
- Kathedrale St. Jakobus, sonntags, 8 Uhr
(Kapitelsamt), 10 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung:
montags n. der Abendmesse 18:45 Uhr
jeweils mittwochs um 18 Uhr am Dicken Turm
öffentliches Rosenkranzgebet
dienstags ab 9.15 Uhr Krabbel- und Elterntreff... im
Klemens-Neumann-Heim an der Jakobuskirche
Griechisch-Orthodoxer Gottesdienst jeweils sonn-
tags 13.00 Uhr St. Hedwig Rauschwalde

Katholische Krankenhauseelsorge

• Malteserkrankenhaus St. Carolus

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, 03581/72 15 31

• Städtisches Klinikum

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Ingrid Schmidt, 03581/ 37 11 13
Gottesdienst 1x im Monat samstags 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstr. 7, 02826 Görlitz, 0157 7888 7111
tobias.rolof@gmx.de, Gemeindefachpastor: Veit-
Sebastian Dietrich, Söhrrstr. 16, 02826 Görlitz
vs.dietrich@googlemail.com
www.lkggoerlitz.de
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30
(1.So um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof gGmbH & Produktionsschule

Neißetalstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf
Tel: 03581/31 36 51 / Fax: 03581/36 79 59
info@lebenshof.com / www.lebenshof.com

Lebensschule Görlitz

Advent-Wohlfahrtswerk e.V., Helferkreis „Hand
und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz
Kontakt: Heike Gelke, 03581/40 28 88
info@lebensschule-goerlitz.de
www.lebensschule-goerlitz.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, 03581/4 80 00

Selbsthilfegruppe „Wolkenschieber“

Angebot für Menschen mit psych. Erkrankungen
dienstags 15.30-17 Uhr, Vis à Vis-Bismarckstr. 19
Frank Zorn, 0159/ 065 717 98, frazo@online.de

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel: 03581/47 13 22 / Fax: 03581/47 13 30

Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz
Tel: 03581/38 750 / Fax: 03581/38 75 24
www.dsw-lausitz.de, willkommen@dsw-lausitz.de

SfC Görlitz – Studierende für Christus Görlitz

Christliche Gruppe für Studenten und andere
junge Menschen.
Treff: dienstags (während der Semester), 19:30
Uhr, Calvary Chapel Görlitz, Parkstr. 3, 02826 GR
Ansprechpartner: Karsten Hänsch
E-Mail: kontakt@sfc-goerlitz.de
Webseite: www.sfc-goerlitz.de
Instagram: sfc_goerlitz

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel: 03581/ 31 61 50 / Fax: 03581/31 68 85
kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Beherbung, Teekeller,
Suppenküche, -mobil, Kleiderkammer, Duschmög-
lichkeit für Obdachlose
Leiter: Diakon Karsten Mierig, Tel.: 03581/876666;
Fax: 03581 876677; info@stadtmission-goerlitz.de
Bahnhofsmision, Sattigstr.
Leiterin: Sabina Breden, Tel.: 03581/ 402870; Go-
erlitz@Bahnhofsmision.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
c/o esta e.V.
Johannes-Wüsten-Str.21
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 31 61 50

Bankverbindung
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12
BIC: GENODED1DKD

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören. Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an presse@estaev.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P. Heiner Seibt
heiner.seibt@web.de

Redaktionskreis Thomas Brendel, Stefan Gelke,
Gabi Kretschmer, Micha Seifert

Gestaltung Andreas Schade

Druck Gustav Winter GmbH

Fotos privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
23.4.26

Besuchen Sie uns auf www.nuklar-goerlitz.de

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementpreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

c/o esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str.21

02826 Görlitz

GEBAUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

Baufirma Andreas Gebauer

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: andreas.gebauer.bau@web.de • www.gebauer-baufirma.de



**Gemeinsam unterwegs!
Familienfreizeit
in Schweden!**

Infos + Anmeldung:
www.cvjm-schlesien.de



Värmland in Schweden
vom 19. bis 31. Juli 2026



12.-27.08.2026

Zeit für Gemeinschaft!
Zeit für Norwegen!

Freizeit für Jung und Alt

Infos und Anmeldung:
www.cvjm-schlesien.de

